

Faszinierende Kunst

Die Bilder sind außergewöhnlich, wirken auf den ersten Blick wie neuzeitliche Digitalfotos aus der Designerwerkstatt.

Doch es sind im Gegensatz dazu alles nichtkopierbare Originale von Dr. Monika Kropshofer, die in den Räumen des Ahlbecker Strandhotels zu sehen sind.

Malerei auf Fotos – das ist die exakte Bezeichnung, die auch die Entstehung beschreibt. Monika Kropshofer fotografiert noch mit „richtigen“ Filmen – und lässt die Abzüge in die gewünschten Dimensionen vergrößern. Das ist sozusagen die „Grundierung“ für ihre Bilder, die sich in diesem Fall alle um das Thema Wasser drehen.

Faszination Wasser – das ist nicht

nur das Thema der Ausstellung, sondern beschreibt übergreifend die vielschichtigen Emotionen, die dieser uns umgebende Naturstoff auslöst. Die Bilder von Monika Kropshofer sind ihre ganz persönlichen Reflexionen auf dieses Thema.

Die studierte Juristin lebt in Boppard am Rhein und lernte ihren jetzigen Ausstellungsort zufällig kennen. Auf die Frage, ob und wie sich die „trockene“ Juristerei mit den Emotionen künstlerischer Tätigkeit vereinbart, antwortet die Künstlerin ganz rational. Sie sei schon immer ein sehr emotionaler Mensch gewesen, hat aber durch ihren Beruf, in dem sie jahrelang tätig war, das „strukturierte Denken“ gelernt, das sie jetzt nicht als Nachteil empfindet.



Ein zweites Thema neben Wasser ist für sie die Architektur. Erst im Oktober 2006 war sie auf einer Studienreise in Rom und wird gewiss auch diese anschaulichen Erfahrungen in ihre ganz besondere Kunst umsetzen.

Zur Vernissage am 25. November konnte Hoteldirektor Wittemann Liebhaber ihrer Malerei aus verschiedenen Orten Deutschlands begrüßen.

Wer jetzt neugierig geworden ist, sollte sich die Bilder selbst anschauen. Noch bis Februar 2007 ist dazu Gelegenheit. ■ RAINER HÖLL

